

## **Bauchspeicheldrüse, klein und bescheiden**

Obwohl nur sehr klein und mit wenigen Aufgaben versehen sind Störungen der Bauchspeicheldrüse mit erheblichen Konsequenzen für den Vierläufer verbunden

Verlässt das aufgenommene Futter den Magen beginnt die eigentliche Verdauung im Darm. Dazu wird der sogenannte Nahrungsbrei dem Einfluss unterschiedlicher Verdauungssäfte ausgesetzt. Einen hohen Anteil an der Verdauung hat der Verdauungssaft der von der Bauchspeicheldrüse produziert wird. Dieses Organ ist bei einem Vorstehhund etwa daumenbreit und liegt dem vorderen Dünndarm an. Es hat eine puffige Konsistenz und eine läppchenartige Struktur. In seinen Zellen produziert die Bauchspeicheldrüse einen Saft, der bei der Verdauung von Eiweißen, Kohlenhydraten und Fetten wichtige Aufgaben zu erfüllen hat.

### **Ohne Bauchspeicheldrüse kann nicht verdaut werden**

Ist die Bildung des Verdauungssaftes der Bauchspeicheldrüse herabgesetzt führt dies zu schwerwiegenden Verdauungsstörungen. Die wichtigsten Nahrungsbestandteile Eiweiße, Kohlenhydrate und Fette werden nicht mehr vollständig verdaut. Dies führt zu einer Unterernährung des Vierläufers begleitet von einer stets wenig geformten Losung, die häufig eine helle Farbe aufweist. Meist zeigen die Vierläufer nur eine geringe Beeinflussung ihres Allgemeinbefindens, sind aber auffällig dünn, obwohl sie viel Futter aufnehmen und stets hungrig sind. Eine häufige Krankheit die zu einer verminderten Produktion des Verdauungssaftes führt ist die nicht vollständige Entwicklung der Bauchspeicheldrüse, bei einigen Hunderassen, meist hochläufigen, kommt diese Krankheit häufiger vor. Wenn die Bauchspeicheldrüsenunterfunktion von einem Tierarzt diagnostiziert wurde, kann man dem Vierläufer die fehlenden Enzyme des Verdauungssaftes in Form von Tabletten zuführen, dadurch wird die Verdauung verbessert und der Vierläufer findet zu seiner alten Konstitution zurück.

### **Bauchspeicheldrüsenentzündung, Schmerzen ohne Ende**

Unter bestimmten Umständen kann sich die Bauchspeicheldrüse entzünden, dazu zählen beispielsweise auch Stöße oder Schläge in den Bauchraum. Eine Bauchspeicheldrüsenentzündung ist ein sehr schwerwiegendes Krankheitsbild. Betroffene Vierläufer haben ein gestörtes Allgemeinbefinden, nehmen keine Nahrung auf, Erbrechen sich und haben zu Teil starke Schmerzen, besonders im vorderen Bauchraum. Bei solchen Symptomen ist in jedem Fall der Tierarzt aufzusuchen, denn nur eine schnelle und radikale Therapie kann die Gesundheit des Vierläufers wieder herstellen. In schweren Fällen muss der Vierläufer einige Tage künstlich ernährt werden über Infusionen. Auch nach überstandener Krankheit kann es in der Folgezeit zu Problemen kommen, die mitunter auch zu einer Unterfunktion der Bauchspeicheldrüsen führen, die dann wie oben beschrieben langfristig behandelt werden muss.

Krebs der Bauchspeicheldrüse, immer tödlich

Die Aufgaben der Bauchspeicheldrüse sind begrenzt, trotzdem sind deren Störungen schwerwiegend. Die schwerste Erkrankung der Bauchspeicheldrüse ist der Krebs. Er kommt zwar äußerst selten vor, führt aber in jedem Fall zum Tod des Vierläufers. Oftmals zeigt die Krankheit anfangs nur leichte Symptome, wie Appetitlosigkeit und eventuell Erbrechen. Im Gegensatz zu allen anderen Bauchspeicheldrüsenenerkrankungen, sind beim Krebs die

Symptome nicht zu therapieren. Im Gegenteil das Krankheitsbild verschlechtert sich rasant und der Vierläufer verfällt zusehend. In vielen Fällen wird zu diesem Zeitpunkt der Hund eingeschläfert und die Diagnose erst bei einer Obduktion gestellt. Leider gibt es bei dieser Krankheit keine erfolgversprechende Therapie. Man kann dem Vierläufer lediglich palliativ die Schmerzen nehmen und im fortgeschrittenen Stadium die Konsequenz ziehen und das Tier erlösen.